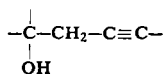
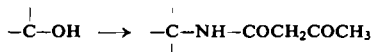


An Stelle der  $\alpha,\beta$ -ungesättigten Ketone können auch  $\beta$ -Hydroxy- oder  $\beta$ -Haloketone eingesetzt werden. Propargylcarbinole



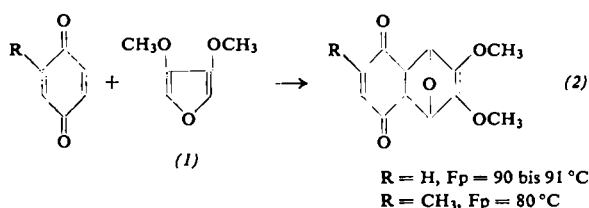
geben nach Zusatz von  $HgSO_4/H_2O$  zur Reaktionslösung dieselben 3-Acyl-dihydropyridone. Tertiäre Carbinole liefern substituierte Acetoacetamide:



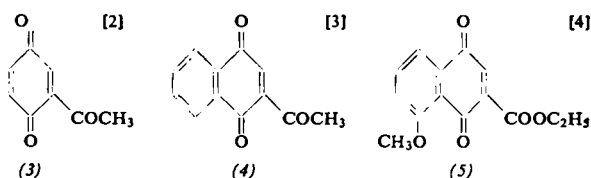
Die neue Reaktion stellt eine Erweiterung der *Ritter-Graf*-Reaktion dar. Sie ist dieser gegenüber aber wegen des bifunktionellen Charakters des Acetoacetamid-Restes vielseitiger.

### Abnormale Diels-Alder-Reaktionen zwischen Furanen und Chinonen

Chinone konnte man bisher nicht mit Furan nach Diels-Alder umsetzen. Die Reaktion gelingt jedoch leicht mit dem aktivierten 3,4-Dimethoxyfuran (1):



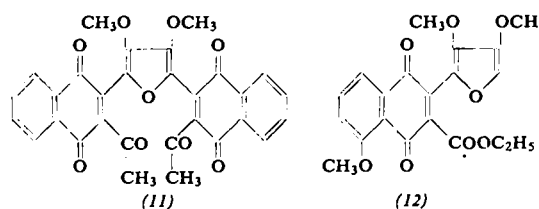
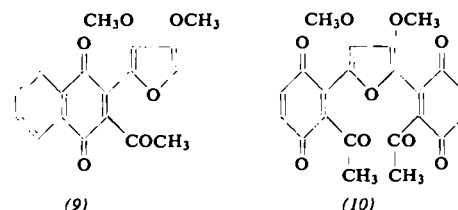
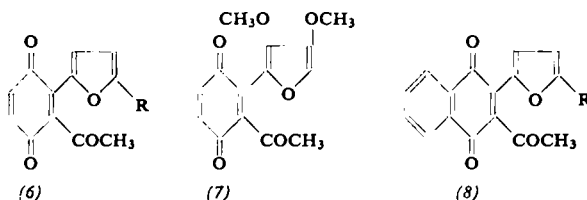
Reaktionsprodukte sind Endioläther vom Typus (2) [1]. Anders verläuft die Reaktion mit negativ substituierten Chinonen, z. B. mit (3), (4) und (5).



[1] C. H. Eugster u. A. Hofmann, *Chimia* 15, 518 (1961).

[2] C. H. Eugster u. P. Bosshard, *Chimia* 15, 528 (1961).

Ihre Umsetzungsprodukte mit Furanen sind die ortho-furylierten Chinone, bzw. deren Hydrochinone (6–12).



(5) Fp = 102–103 °C; (6) R = H Fp = 123–124 °C

(7) Fp = 87 °C R = CH<sub>3</sub> Fp = 121–122,5 °C

(8) Fp = 123–124 °C (R = H) Fp = 84–87 °C

Fp = 129–130 °C (R = CH<sub>3</sub>)

(9) Fp = 140–142 °C, Hydrochinon Fp = 120–122 °C

(10) Hydrochinon Fp = 193,5–194 °C; Chinon kein Fp

(11) Fp = 201–204 °C

(12) Fp = 165 °C.

Über Reaktionen an (6) (R=H) wurde berichtet [5]. Sie verlaufen am Furanrest unter Beteiligung der orthoständigen Carbonyl-Gruppe.

[VB 649]

[3] C. H. Eugster u. P. Bosshard, *Chimia* 16, 45 (1962).

[4] C. H. Eugster u. R. Good, *Chimia* 16, 343 (1962).

[5] C. H. Eugster u. P. Bosshard, *Chimia* 15, 530 (1961).

## Verein Österreichischer Chemiker

Wien, am 12. Oktober 1962

Aus den Vorträgen:

### Ringschlußreaktionen in der Zuckerreihe

V. Prey, Wien

Durch Acyloinkondensation des Tetramethylzuckersäure-dimethylesters, nach einer Methode zur Darstellung makrocyclischer Acyloine, erhält man in guter Ausbeute Monohydroxytetramethoxy-cyclohexanon. Dessen Entmethylierung ergibt eine Substanz mit den typischen Reaktionen, dem IR-Spektrum und dem  $R_f$ -Wert (im Dünnschichtchromatogramm) der epi-meso-Inosose. Nach der Konformationslehre sind vier Inososen, von denen zwei energetisch begünstigt sind, darunter die epi-meso-Inosose, zu erwarten. Durch Reduktion der Inososen erhält man ein Gemisch von Inositen, in dem der meso-Inosit und der epi-Inosit durch Dünnschichtchromatographie festgestellt werden können. Durch einen biochemischen Test ergibt sich, daß der meso-Inosit zu 64 % vorhanden ist.

schichtchromatographie festgestellt werden können. Durch einen biochemischen Test ergibt sich, daß der meso-Inosit zu 64 % vorhanden ist.

### Kalorimetrische Untersuchungen von Koordinationsreaktionen

V. Gutmann, F. Mairinger und H. Winkler, Wien

Die Chloridionen-Affinitäten von Acceptorchloriden wie  $SbCl_5$ ,  $FeCl_3$ ,  $TiCl_4$  sind in Lösung von Phosphoroxchlorid auf Grund spektrophotometrischer und potentiometrischer Ergebnisse bekannt. Die Chloridionen-Koordination verläuft dabei gegen die Konkurrenz der Solvation (O-Koordination), da die Acceptorchloride zunächst mit dem Lösungsmittel über den Sauerstoff koordinierte Solvate bilden. Um ein Maß der Acceptorstärken der Chloride gegenüber dem